



**Media Relations**

|            |                                                                    |
|------------|--------------------------------------------------------------------|
| Tel direkt | +41 44 305 50 87                                                   |
| e-mail     | <a href="mailto:mediarelations@sf.tv">mediarelations@sf.tv</a>     |
| Internet   | <a href="http://www.medienportal.sf.tv">www.medienportal.sf.tv</a> |

## **18. September 2008: DOK «Die Bergführer»**

An diesem Donnerstag zeigt das Schweizer Fernsehen und HD suisse den Dokumentarfilm von Frank Senn und Kurt Frischknecht über den risikoreichen Arbeitsalltag der Bergführer.

Um die drei Gipfelabenteuer mit einzigartigen Bildern zu dokumentieren, hat «DOK» grossen Aufwand betrieben. Alle drei Hochtouren wurden von Bergsteigern begleitet, die gleichzeitig erfahrene Kameralleute sind. Für die Aufnahmen aus dem Helikopter kam eine ganz neue Kamera mit modernstem Stabilisierungssystem zum Einsatz. Und alle drei Touren wurden in HD-Qualität gedreht.

Marianne Ebnetter ist eine der ganz wenigen Bergführerinnen der Schweiz. Unter den mehr als 1500 Schweizer Bergführern gibt es nur gerade 25 Frauen. Und nur einige wenige von ihnen können von diesem anspruchsvollen Beruf leben. Marianne Ebnetter, 44-jährig, ist eine davon. Sie ist das ganze Jahr mit Gästen und Seilschaften unterwegs im Tiefschnee und auf die höchsten Alpengipfel. Für «DOK» will Marianne Ebnetter mit einem Kunden den Gipfel der Jungfrau besteigen.

Stephan Siegrist ist einer der erfolgreichsten Extrembergsteiger aus dem Berner Oberland. Der 36-Jährige hat schon weltweit schwierigste Kletterrouten durchstiegen. In der Schweiz ist die Eigernordwand so etwas wie sein zweites Zuhause. Unzählige Tage und Nächte hat er darin verbracht, hat neue Routen eingerichtet und die Wand schon gegen 20 Mal bezwungen. Aber als Bergführer mit einem Kunden die Nordwand hinauf auf den Eigergipfel, das ist auch für Stephan Siegrist ein Abenteuer – nicht ohne Risiko.

Edi Bohren gehört zu den erfahrensten Bergführern der Schweiz. Als junger Bergsteiger hatte er 1978 zielsicher einen Mythos durchbrochen. Er war der erste Grindelwaldner, der die Eigernordwand bezwang. Zuvor war die gefährliche Wand für die Einheimischen tabu gewesen. Seit 35 Jahren führt Edi Bohren nun seine Gäste sicher auf Gipfel. Und als Ausbildner hat der 57-Jährige den Bergführerberuf den modernen Bedürfnissen angepasst. Edi Bohren absolviert mit seinem Kunden die klassische, anspruchsvolle Tour auf das Schreckhorn.